



Mittwoche, den

16. Januar 1839.

Herausgeber: J. Günz.
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Bekanntmachungen.

1) An hiesiger Rentamtsstelle soll
Freitags den 18. Januar d. J.
Vormittags 9 Uhr
die Anfuhr der zu dem beabsichtigten Umbaue der
ersten beiden Distanzen der Dresdener-Budissiner
Chaussee erforderlichen Stein- und Kieſ-Materialien
an die Mindestfordernden öffentlich verdingen wer-
den. Die hierüber festgestellten Bedingungen liegen
zur näheren Ansicht ebendasselbst bereit.
Dresden, am 12. Januar 1839.
Die Königl. Straßenbau-Commission im Amtsbezirke
Dresden.
von Bahdorf. Braunsdorf.

2) Es wird eine anderweite Vermiethung
des im italienischen Dörfchen, zunächst des
Zwingers gelegenen, besonders für eine Fa-
milie passenden Hauses sub Nr. 30. nebst
Gärtchen, von Dstern d. J. an beabsichtigt.
Miethlustige können die näheren Bedingungen
im unterzeichneten Rentamte einsehen.
Rentamt Dresden, am 14. Jan. 1839.
J. G. Braunsdorf.

Öffentliche Nachrichten.

1) Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Die nahe Vollendung der Leipzig-Dresdener Ei-
senbahn macht von nun an die zeither ausgegebenen
monatlichen Bauberichte entbehrlich, es werden daher
jene Nachweise mit December vergangenen Jahres ge-
schlossen und sind diese Letzten in dem Billetverkauf-
bureau am hiesigen Bahnhofe in Empfang zu nehmen.

**2) Einladung
zur Generalversammlung der Zuckersiederei-
Compagnie.**

Die unterzeichnete Direction sieht sich veranlaßt,
die Herren Actionaire der Zuckersiederei-Compagnie zu
einer Versammlung, welche
den 22. Februar a. c. Nachmittags 3 Uhr
im Comptoirgebäude der Compagnie stattfinden wird,
hiermit ergebenst einzuladen und um zahlreiche Theil-
nahme zu bitten.
Gegenstände der Verhandlung sind:
Mittheilung der confirmirten Statuten der Com-
pagnie;

Erledigung der in der letzten Generalversammlung
aufgenommenen Frage wegen der Feuer-Affektu-
ranz;
Erstattung des Geschäftsberichts und einige darauf
bezügliche, die Erweiterung des Geschäftsbetriebs
bezwirkende Anträge.

Die Erscheinenden haben sich beim Eintritt in die
Versammlung durch Vorzeigung ihrer Actien zu legiti-
miren. Dresden, den 16. Januar 1839.

Direction
der Zuckersiederei-Compagnie.

3) Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Irthümlichen Gerüchten über die Ursache verspäteter
Ankunft des heutigen ersten Dampfwagenzuges
von Dschah vorzubeugen, machen wir der Wahrheit
getreu hiermit bekannt, daß die Locomotive „Blitz“
früh 6½ Uhr in der Nähe von Kornhain, bei der
durch Nebel vermehrten Dunkelheit, auf einen mit
Bauholz beladenen Wagen gestoßen und hierdurch aus
der Schienenbahn und vom Damme herabgeworfen
worden ist, auch zugleich den ersten Güterwagen und
einen Personenwagen mit sich herausgerissen hat, wel-
cher letztere jedoch auf dem Damme geblieben ist.

Ob Nachlässigkeit oder Zufall schuld sind, daß der
gedachte zum Pferdetransport bestimmte Holzwagen
unvermuthet stehen geblieben und durch die Bahnwär-
ter nicht signalisirt worden ist, bleibt zur Zeit noch
unentschieden, unterliegt aber der strengsten Untersu-
chung. Glücklicherweise ist hierbei kein Personenwa-
gen umgeworfen und außer einer nicht gefährlichen
Verletzung des einen Schaffners Niemand beschädigt
worden.

Leipzig, den 12. Januar 1839.

Directorium der Leipzig-Dresdener
Eisenbahn-Compagnie.

Gerichtliche Anzeigen.

Edictalcitation.

Der Häuslersohn Nicolaus Sach aus Roswadze
und der Bauersohn Franz Waczlawczyk aus Grod-
zisko, Groß-Strehlitzer Kreises, im Jahre 1813 zum
preussischen Militair ausgehoben, ersterer angeblich bei
Dresden geblieben, letzterer von Groß-Glogau nach
Frankreich abmarschirt, werden, event. ihre unbe-
kannten Erben vorgeladen, sich in dem auf
den 25ten Juli 1839
früh 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine persönlich
oder schriftlich bei uns zu melden, da sie sonst für

todt erklärt und ihr Vermögen den legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Schimischow bei Groß-Strehlitz in D. Schlef., den 11. Juli 1838.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schimischow.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Ein neuer, sehr gut gearbeiteter runder Mahagoni-, sowie ein dergl. Nähtisch, sind wegen Abreise billig zu verkaufen: große Frauengasse Nr. 392. vierte Etage erste Thüre rechts.

2) Ein gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte mit 6 Octaven, weißer Claviatur und sehr gut gehalten, steht neuerdings wieder zu einem billigen Preis zu verkaufen: Waisenhausgasse Nr. 19. eine Treppe.

3) Drei Faß 34ger und drei Faß 35ger weißer Badeler Wein sind jetzt, ersterer in kleinen Partien der Eimer zu 13 Thlr., letzterer der Eimer zu 9 Thlr. 12 gl., faßweise noch billiger; desgl. zwei Eimer 27ger Würzburger, die Kanne 7 gl., und 4 Kuffen billig zu verkaufen. Das Nähere: Neustadt, Hauptstraße Nr. 154. Vormittags im Keller.

4) Eine Partie leere Kisten stehen billig zum Verkauf bei G. A. Strubell's Wittwe, Moritzstraße Nr. 753.

5) Ein neuer Bactrog von Ahornholz, 8 Ellen lang, steht zum Verkauf: gr. Brüdergasse Nr. 259.

Pacht- und Miethgesuche, Verpacht- und Vermiethungen.

1) Zahngasse Nr. 81. ist ein neu eingerichtetes Parterre zu vermieten und Ostern zu beziehen, desgleichen eine Wohnung hinten heraus, von Stube, Kammer und Zubehör.

2) Mittlere Frauengasse Nr. 377. ist die zweite Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche, von jetzt an zu vermieten und Ostern zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

3) Am See Nr. 50. A. (Mittagsseite) ist die erste Etage, 15 Piecen enthaltend, getheilt oder im Ganzen, wie auch die Hälfte der zweiten Etage von jetzt an zu vermieten.

4) Kreuzgasse Nr. 532. ist in der 4ten Etage des Seitengebäudes eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern und übrigen Zubehör, zu Ostern d. J. zu vermieten. Zu erfragen in der 1sten Etage.

5) Kleine Brüdergasse Nr. 298. ist im Hintergebäude zwei Treppen eine Wohnung, aus Stube, Kammer und Küche bestehend, zu vermieten.

6) Äußere Pirna'sche Gasse Nr. 263. ist das Parterre zu vermieten und sogleich oder Ostern zu beziehen und des Morgens in Augenschein zu nehmen.

7) Für Michael d. J. — allenfalls auch früher — wird jetzt eine anständige und gut erhaltene, geräumige Familien-Wohnung in einem der besten Theile der Stadt oder der Vorstädte, wo möglich mit Garten, gesucht und würde man auf mehre Jahre

einen guten Miethzins bewilligen. — Hausbesitzer oder auch Miethbewohner, welche eine solche Wohnung nachweisen können, werden ersucht, ihre Adressen unter F. E. im K. S. pr. Adresscomptoir niederzulegen.

Dienst- u. andere Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Es wird eine Erzieherin zum 1. April d. J. für zwei Kinder von 5 bis 7 Jahren gesucht, welche der französischen Sprache vollkommen mächtig und im Stande ist, Unterricht darin zu geben; in weiblichen Arbeiten geschickt und über ihre Moralität und Kenntnisse genügende Zeugnisse beibringen kann. Hierauf Reflectirende haben sich unter der Chiffre M. B. Dresden, poste restante zu melden.

2) Ein Knabe, der Buchbinder werden will, kann sich melden: große Schießgasse Nr. 722. zwei Treppen.

3) Eine perfecte Köchin wünscht entweder in einem herrschaftlichen Hause oder Gasthose ein baldiges Unterkommen. Nähere Nachricht im K. S. pr. Adresscomptoir.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April ein Unterkommen und kann auch gleich antreten. Zu erfragen: Schreibergasse Nr. 28. eine Treppe hinten heraus.

5) Ein verabschiedeter Soldat, welcher im Rechnen und Schreiben erfahren ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort eine Anstellung als Bedienter, Arbeiter in einem Geschäft oder Aufwärter in einer Expedition. Näheres ertheilt der Hr. Kaufmann Mach, innere Rampische Gasse.

6) Eine Bonne, Engländerin von Geburt, welche gute Empfehlungen besitzt, kann vortheilhaft placirt werden durch

das Dienstboten-Vermiethungs-Bureau
von Ernst Graf.

7) Eine in Polen 2 Meilen von der schlesischen Grenze wohnende Herrschaft wünscht eine Gouvernante zu finden, welche außer der höheren Bildung die gründliche deutsche und französische Sprachkenntniß besitzt, sowie auch in der Musik Unterricht zu geben fähig ist. Adresse: Stadt Berlin Nr. 44.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

3000 und 2000 Thlr. sollen gegen gute hypothekarische Sicherheit, und zwar erstere vorzugsweise auf hiesige Grundstücke, Ostern d. J. ausgeliehen werden. Nähere Auskunft ertheilt

Advokat Schmalz,
Neust., Markt u. Hauptstr. Nr. 179.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Ein zugelaufener brauner Hühnerhund, mit Halsband und Steuernummer versehen, kann auf der Hosposthalterei abgeholt werden.

2) Den 14. d. Mts. Abends gegen 9 Uhr hat ein Dienstmädchen auf dem Altmarkte nahe bei der Schreffelgasse einen Schlüssel gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer erhält denselben gegen Erstat-

tung der Anzeigebühren zurück: große Oberseergasse Nr. 424. eine Treppe.

3) Wenn ein großer, langhaariger Hund von schwarzer Farbe, mit weißer Abzeichnung am Kopfe, Brust und Unterleib, zugelaufen seyn sollte, der habe die Güte, solches dem Eigenthümer des Hundes: kleine Plauen'sche Gasse Nr. 477. d. eine Treppe wissen zu lassen.

Empfehlungen, Wünsche, Bitten, Dank-sagungen.

1) Von morgen an werde ich möglichst jeden Tag früh 10 — 11 Uhr in meinem Hause seyn, Marienstraße an der Promenade Nr. 51. eine Treppe.
Den 14. Jan. 1839. D. Käufer.

2) Ich bitte dringend, mir ein paar Zeilen in meine Wohnung zu senden, wo und wenn ich die Ehre haben kann, Sie zu sprechen. Dieß ist das beste Zeichen.
S.

3) S. L.

Ja — nichts wünsche ich Dir lieber auf Erden, Als daß Du recht bald möchtest glücklich werden. Wohl leider! sind schon 14 Tage entschwunden Und immer noch keine Spur sich gefunden. Darum gib Du mir ein Zeichen, wo jener steht, Und ich bitte, daß er nicht länger mich neckt.
Josephine.

4) Durchdrungen von dem lebhaftesten Freuden-gefühl, kann ich mir es nicht versagen, dem Herrn Dr. Horack für seine rastlose Mühe und liebevolle Sorgfalt bei ärztlicher Behandlung der erkrankten Meinigen hiermit meinen tiefgefühltesten Dank zu sagen. Der schönste Erfolg lohnte sein kundiges Streben: schon erfreut sich meine ganze Familie wieder der volligsten Gesundheit. Gott vergelte es dem Edeln! — Herzlichen Dank zugleich den Freunden und Bekannten für ihre in der Zeit des Krankseyns an den Tag gelegte freundliche Theilnahme.
Dresden, am 15. Januar 1839.

Johann Reinhard,
Schneidermeister.

Familien- u. gesellschaftliche Nachrichten.

1) Am 14ten dss. Mts. Nachts 12 Uhr ging nach dreimonatlichen Leiden unsere innigst geliebte Tochter und Schwester Ernestine in einem Alter von 23 Jahren 1 Monat zu ihrer ewigen Ruhe ein. Diese Trauerkunde widmen wir unsern Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme bei diesem großen Verluste und bemerken: daß wir uns der äußern Zeichen der Trauer enthalten.

J. C. Frauenstein } als Aeltern.
E. R. Frauenstein }

Emilie } als Geschwister.
Marie }
Ida }

Henriette Rost, als Pflgetochter.

2) Vorgestern, den 14. Januar, Nachmittags 2 Uhr entschlief sanft nach neunwöchentlichem Krank-lager unser geliebter Gatte und Vater, Friedrich Sonne, Amtschirurgus allhier. Dieß zur Kennt-

niß seinen Gönnern und Freunden, sowie, daß wir unsere Trauer nicht durch äußere Zeichen an den Tag legen werden.

Die Hinterbliebenen.

3) Unsern Verwandten und Freunden zeigen wir nur auf diesem Wege unsere heutige eheliche Verbindung hierdurch ergebenst an und empfehlen uns bei unserer Abreise nach Postelwitz auf's freundlichste.
Dresden, den 15. Januar 1839.

F. G. Quandt.

Friederike Quandt, geborne Marschner.

4) Die am heutigen Vormittage nach 12 Uhr erfolgte leichte und glückliche Entbindung seiner geliebten Frau, Emilie geb. Ristner, von einem gesunden Mädchen macht seinen Verwandten und Freunden hiermit bekannt

Justus Günz, Viceactuat.
Dresden, den 14. Januar 1839.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

1) **Berspätet.**

Um etwaigen Irrungen und Mißverständnissen vorzubeugen, sehe ich mich veranlaßt, meinen geehrten Handlungsfreunden hiermit anzuzeigen, daß Herr Friedr. Werner in Dresden nicht mehr für mich agirt.

Kippingen, den 15. October 1838.

Carl Siefert,
in der alten Post.

2) **Etablisement-Anzeige.**

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich die seit 40 Jahren unter der Firma:
F. H. G. Faber, zuletzt F. H. G.

Faber's sel. Fr. Wwe,

hier bestandene Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung käuflich übernommen habe und von heute an unter meinen Namen fortsetze.

Das der früheren Firma zu Theil gewordene Vertrauen werde ich ebenfalls durch reellste Bedienung und möglichst billige Preise mir zu erwerben suchen und bitte daher um gütigen Zuspruch.

Dresden, den 16. Januar 1839.

Albert Holzappel,

Altmarkt, Bude, an der Firma kenntlich.

3)

Masken-Anzüge und Domino's für Herren und Damen.

Mit einer großen Auswahl schöner, größtentheils neuer Maskenanzüge und Domino's, von den vorzüglichsten Stoffen und nach den neuesten Dessains gearbeitet, empfiehlt sich zu den bevorstehenden Maskenbällen

Carl Biegler,
Annengasse Nr. 566. zweite Etage im Hause des Hrn. Bäckermeisters Grabner.

Waaren-Ausbietungen.

1) So eben erhalte ich frische Messinaer bittere Pommeranzen und Apfelsinen, welche ich zu billigem Preise verkaufe.

Paul Verderber.

2) **H** Allen denen, welche der nassen Bitterung viel ausgesetzt sind, empfehle ich die seit Jahren mit größtem Nutzen angewendete

echte Amerikanische Caoutschouc

oder
Gummi-Elasticum-Auflösung

von
C. H. Kummel in Cassel

in Büchsen zu 4 und 8 Gr.
als bestes und sicherstes Mittel, Schuhe und Stiefel, sowie lederne Reisekoffer, Mantelsäcke, Pferdegeschirre, Spritzenschläuche u. s. w. vollkommen wasserdicht, weich und mild zu machen.

Ernst Baerwaldt,
Wilsdruffer Gasse Nr. 237.
dem Hôtel de France gegenüber.

3) **Schnupftabak-Dosen,**

der dritte Transport, viel Neues und Schönes enthaltend, ist angekommen und laden zu dessen Ansicht ergebenst ein

Harich u. Fleck, Tabakhandlung, Wilsdruffer Gasse Nr. 226. u. 227.

4) **Vanillenfuchen bester Qualität à 1 gl.**

sind wieder zu haben in

Koppel's Gastwirthschaft,
Bahngasse Nr. 78. zweite Etage.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) **Beachtenswerthe Anzeige**

für sächsische Rechtsgelehrte.

Alphabetisches

Repertorium

zur sächsischen Gesetzgebung, soweit sie in den Codex Augusteus, dessen Fortsetzungen und die amtlichen Sammlungen vom Jahre 1818 an bis mit 1838 aufgenommen ist.

Herausgegeben
von einem Sächs. praktischen Juristen.
Zwei Bände in gr. 8.

Der Umfang des Buches wird ungefähr 48 Druckbogen betragen, welche zur Erleichterung der Anschaffung in Abtheilungen von 8 Bogen ausgegeben werden. Die erste derselben erscheint im kommenden Januar und bis dahin stelle ich den Subscriptionspreis für den höchst compendiös gedruckten Bogen auf

Zwei Groschen.
Mit dem Erscheinen der ersten Abtheilung tritt

unabänderlich der Ladenpreis von 3 Gr. pro Druckbogen ein. —

Die kommenden Abtheilungen werden von 4 zu 4 Wochen regelmäßig ausgegeben werden und es kann deren Ablieferung um so zuversichtlicher erwartet werden, da das Manuscript, bis auf die zum Schlusse des Jahres noch nöthig werdenden Nachträge, vollendet ist und auch in der Officin des Verlegers die nöthigen Vorkehrungen zur ununterbrochenen Förderung des Druckes getroffen worden sind.

Zum Schlusse wird noch bemerkt, daß durch zeitgemäße Nachträge dem Werke fortwährend seine Brauchbarkeit erhalten und daß namentlich die künftig zu erwartende neue Civil- und Prozeßgesetzgebung ganz besonders berücksichtigt werden soll.

Leipzig, den 1. October 1838.
Bernh. Tauchnitz jun.

Bestellungen hierauf übernimmt die Walthersche Hofbuchhandlung, wo auch der erste Bogen dieses Werkes als Probe zu haben ist.

2) **Empfehlung des Gewerbeblattes für Sachsen.**

Unter der Masse der technischen Zeitschriften verdient das hier genannte Blatt eine besondere Beachtung. Unterstützt durch Mittheilungen unserer hohen Staatsregierung, reich durch die darin niedergelegten praktischen Erfahrungen einer großen Zahl werththätiger deutscher Industrie- und Gewerbevereine, bietet es dem Leser eine Fülle von Artikeln dar, die es zu einem der reichhaltigsten und resp. gehaltvollsten gewerblichen Tagesblätter machen, nächstdem, daß es

das Billigste unter Allen ist.
Mit dem 1. Januar 1839 hat sein 4ter Jahrgang begonnen.

Preis für das ganze Jahr nur 2 Thlr. —
(für circa 60 Bogen Text und 30—40 Zeichnungen.)
Wie laden zu gefälliger Unterzeichnung ein und versprechen eine sich stets erhöhende Thätigkeit für weitere Verbesserung des Blattes.

In Dresden zu beziehen durch die Arnoldische Buchhandlung, wo auch Probenummern zu haben sind.

Chemnitz, im Januar 1839.
Redact. u. Exped. d. Gewerbebl.
für Sachsen.
N. Binder.

3) In der Arnoldischen Buchhandlung ist zu haben:
Welche Bedeutung kann die Freimaurerei noch für unsere Zeit haben? Mit einigen Bemerkungen über die Aufnahme der Juden in den Orden.
8. broch. 4 gl.

4) **Wir sitzen fest,**

Bild, aus dem Leben und Streben der Zeit gegriffen.
Im Verlag bei
A. Dstertag, Kunsthändler,
Schöffergasse Nr. 351.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu Nr. 16. des Dresdener Anzeigers.

5) In der Königl. Hofbuchdruckerei von C. C. Meinholdt u. Söhnen ist erschienen:

Criminalgesetzbuch für das Königreich Sachsen nebst einigen gleichzeitigen damit in Verbindung stehenden Gesetzen und Verordnungen, mit Anmerkungen zum praktischen Gebrauche für sächsische Juristen vom Geheimen Justizrath Dr. Gross, II. Abth. geb. 12 gl.

6) Bei G. Karl Wagner in Dresden (am Jüdenhofe, der Königl. Gemäldegalerie gegenüber) ist zu haben:

Wasserdoctor, der nützliche, oder Anweisung, bloß durch den Gebrauch des kalten Wassers manchem Uebel vorzubeugen, besonders in Hinsicht der edlern Theile des menschlichen Körpers; sowie Krankheiten, Ansteckungen und sonstige Zufälle schnell und sicher zu heilen u. u. u. broch. 6 gl.

Einladungen u.

A n z e i g e.

Je erhebender die Theilnahme und prüfende Beachtung ist, die sich für meine Bestrebungen — die Kinder vor dem schulfähigen Alter natur- und zweckgemäß zu beschäftigen, — in mehreren zur Begründung und Nachweisung gehaltenen Vorträgen, wie im pädagogischen Vereine u., zu erkennen gegeben hat; und je ehrenvoller die Anerkennung meiner praktischen Vorführung von Seiten des hiesigen hochgeehrten Frauenvereins und einzelner Familienkreise ist: desto wünschenswerther und auffordernder muß es für mich seyn, auch andern mehrseitigen Wünschen nach Bekanntschaft und Prüfung der Sache durch den Augenschein zu entsprechen. Ich benutze daher mit größter Dankbarkeit theils die Erlaubniß derjenigen Familien, in welchen zum Theil schon seit mehreren Wochen ausführlichere Uebungen gehalten werden, theils die Vergünstigung der verehrlichen Gesellschaft zu Rath und That, sowohl einzelne Personen, vorzüglich Aeltern und Kinderfreunde, als auch das gesammte Publikum zu den praktischen Beschäftigungen einzuladen. Einzelne Personen u. werden gebeten, sich bei mir zu melden, um Zutritt zu den Unterhaltungen mit den Kindern in den vertrauend eingehenden Familienkreisen zu erhalten; für das größere Publikum dagegen wird zunächst in dem Saal der Gesellschaft zu Rath und That eine praktische Darlegung und Vorführung mit Kindern angestellt werden, wofür Tag und Stunde besonders noch angezeigt werden wird.

Die über die beiden ersten Spiels- und Beschäftigungsmittel bereits erschienenen Schriften sind in Leipzig in Commission bei C. F. Dörffling und in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung vorräthig zu haben, und namentlich folgende:

- 1) der **Ball**, als erstes Spielzeug des Kindes;
- 2) die **Kugel und der Würfel**, als 2tes Spielzeug des Kindes;
- 3) „**Kommt, laßt uns unsern Kindern leben**“, ein **Sonntagsblatt für Gleichgesinnte**. 1ster Bd. 1838.

Meine Wohnung ist von dem 16ten d. M. an

in der Nähe des Dippoldiswalder Platzes Nr. 493. erste Etage.

Dresden, den 15. Januar 1839.

Friedrich Fröbel,
Vorsteher der allgemein deutschen Erziehungsanstalt in Reithau bei Rudolstadt im Schwarzburgischen.

Einlad. zu Concerten, Schaustellungen u.

Theater in der Oberseergasse, dem Budenhof gegenüber: Donnerstag den 17. Januar: Der Schiffskapitain, Operette. Tyroler Ballettanz in Holzschuhen. Anfang 8 Uhr. Wittwe Huber.

Angewandte Reisende, am 15. Jan. 1839.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Part. Cook a. Amerika.
In St. Rom: Hr. Forst-Sekretair Münzel a. Döbernau.
In St. Gotha: Hr. Rsm. Schocke a. Suhl, Hr. Gasthofbes. Gsch a. Gölitz, Hr. Rsm. Krause a. Frankf. am Main.
In St. London: Hr. Gutsbes. v. Petrikowsky a. Dppisch, Hr. Rsm. Lauer a. Chemnitz.
In d. g. Krone: Hr. Kunstförder Rohn a. Leitmeritz, Hr. Amtverwalter Beye a. Dreßna.
Im g. Hirsch: Hr. Rathmann Kanold a. Zwenkau, Hr. Rsm. Schubert a. Chemnitz.
Im rothen Hirsch: Hr. R. Gutsbes. Höckner a. Medaschütz, Hr. Rsm. Seiserth a. Pirna.
Im deutschen H.: Die Hrn. Kfl. Kahn u. Schnebel a. Redwitz, Hr. Dk. Liebmann u. Hr. Part. Müller a. Leipzig.
In St. Altenb.: 2 Hrn. Hirsch, Fabr. a. Hainichen.
Im geb. H.: Hr. Stadtgerichtsbeisitzer Richter, Hr. Brau- mstr. Herzog u. Hr. Desillat. Rucker a. Baußen.
B. Gastw. Förster: Die Hrn. Portepeej. v. Gablenz und v. Kotsch a. Wurzen, Hr. Adv. Siegmann a. Leipzig.
B. Gastw. Richter: Hr. Rsm. Meisel a. Hamburg.

Sterbeliste vom 6. bis mit 12. Jan. 1839.

Hr. Christ. Carol. ; Hrn. Wilh. Schneider, Hauspredigers in der Strafanstalt zu Zwickau Wittwe, 72 J., am Schlagfl. — Emilie Therese Adolphine; Joh. Friedr. Adam Henschel, Handarbeiters Tochter, 8 Mon. 14 Tage, am Zahnfieber. — Ernest. Laura; Friedr. Aug. Diez, Eisenbahnwärters Tochter, 3 J., am Sticfl. — Christ. Friederike; Hrn. Heinr. Maybaum, B. u. Hausbesizers Ehefrau, 61 J., an Apoplexie. — Mstr. Joh. Georg Hennig, B. u. Schneider, 70 J., an Geschwulst. — Fr. Joh. Marie; Joh. Christoph Küttner, verabsch. Soldatens Wittwe, 86 J. 4 Mon. 4 Tage, an Alterschwäche. — Christ. Jul.; Christian Glieb. Unger, Zimmergefellens Tochter, 13 J. 9 Mon., an der Brustwassersucht. — Gustav Robert; Friedr. Aug. Schulze, B. u. Webers Sohn, 11 Wchn., an Krämpfen. — Jgfr. Eyr. Rosine; Glieb. Müller, Fuhrknechts Tochter, 16 J. 6 Mon., am Lungenschlag — Carl Otto; Hrn. Ernst Adolph Wenzel, R. Jagdzeughaus-Wagenmeisters Sohn, 3 J. 9 Mon., an Drüsenkrankheit. — Hr. Ernst Anton Besser, Pharmaceut u. Student der Hüttenkunde zu Freiberg, Hrn. Carl Christ. Anton Besser, B. u. Kaufmanns daselbst Sohn, 19 J., am Nervenschlag. — Joh. Gustav; Mstr. Joh. Joseph Link, B. u. Klempners Sohn, 1 J. 5 Mon., an Krämpfen. — Joh. Dskar Emil; Joh. Christ. Schulze, Gasbeleuchtungsarbeiters Sohn, 10 Mon. 3 Wchn., an Krämpfen. — Friedr. Otto; Mstr. Christ. Friedr. Busch, B. u. Schneiders Sohn, 1 J., an Zahnungskrämpfen. — Hr. Joh. Gheff. Dieze, R. S. pens. Salpverwalter, 75 J. 7 Mon. 12 Tage, an Alterschwäche. — Bertha Emilie Agnes; Friedrich Aug. Sereburg, Handarbeiters Tochter, 1 J. 8 Mon., am Zahnfieber. — Hr. Christ. Grieb. Höck, Geh. Finanz- Registr., 73 J., am Nervenschlag. — Fr. Henr. Charl.; Hrn. Friedr. Thielo, Accis-Inspectors Wittwe, 71 J. 6 Mon., an Schwäche. — Joh. Wilh.; Hrn. Moriz Friedrich Müller, Fabrikbesizers Ehefrau, 60 J., an Drüsenkrankheit. — Julie Clara; Hrn. Carl Gottfr. Benj. Hauffe, B. u.

Gastwirths Tochter, 1 J. 3 Mon., an Brustentzündung. —
 Heinr. Goldbert Schulze, Schuhmachergeselle, 27 J., an
 der Lungenschwindsucht. — Marie Aug. Wilhelm; Friedr.
 Aug. Rdtzig, B. u. Branntweinbrenners Tochter, 19 Wchn.
 6 Tage, am Sticfl. — Joh. Sophie Theresie; Mstr. Joh.
 Posidau, Schuhmachers in Riesa Tochter, 22 J., an Unter-
 leibsentzündung. — Fr. Adelaide; Sr. Excell. Hrn. Eduard
 von Bietersheim, wirklichen Geheimenraths 2c. Tochter, 9 J.,
 an akuter Hirnwassersucht. — Igfr. Amalie Wilh.; Joh.
 Glieb. Müller, Schneidergesells Tochter, 36 J., an der
 Brustwassersucht. — Fr. Dorothee Friederike Rudolph, Stein-
 meßgesells Wittwe, 64 J., an der Auszehrung. — Fr.
 Eve Rosine; Mstr. Hironimus Hartwig Westermann, B.
 u. Schuhmachers Wittwe, 52 J. 5 Mon., am Koibren-
 nen. — Hr. Joh. Carl Glob. Petters, Handlungsdienet,
 24 J., an Brustkrankheit. — Hr. Glob. Friedr. Rudow,
 Privatus, 62 J., an Nervenfieber. — Jul. Wilh.; Hrn.
 Carl Friedr. Meßner, B. u. Rattundruckereibesizers Tocht-
 er, 6 Mon., an Zahnkrämpfen. — Carl Ernst Ludwig;
 Joh. Glob. Seitzmann, Handarbeiters Sohn, 3 J., an Stein-
 krankheit. — Aurora Maria Sophie; Hrn. Adolph Peters,
 Dr. Phil. Tochter, 3 J. 4 Mon., an nervösen Scharlach-
 fieber. — Carl Andreas David Becker, Schneidergeselle, 30
 J., am chronischen Hirnleiden. — Mstr. Albrecht Sackel,
 B. u. Schneider, 62 J., an Schwäche. — Igfr. Marie

Henr.; Mstr. Aug. Febr. Günther, B. u. Schuhmachers
 nachgel. Tochter, 19 J., an der Abzehrung. — Hr. Friedr.
 Pitterkind, Uhrmacheraebisse, 21 J., am Nervenfieber. —
 Hans Baumbach, Häuslers zu Lomske Tochter, 28 J., am
 Nervenfieber. — Joh. Christ.; Mstr. Carl Glob. George
 Günther, B. u. Schuhmachers Ehefrau, 55 J. 4 Mon.,
 an der Bauchwassersucht. — Hr. Joh. Glieb. Funke, ge-
 wesener Schullehrer, 70 J., am Lungenschlag. — Friedrich
 Traug. Uhlig, verabsch. Soldat, 50 J., an Schwäche. —
 Joh. Marie Sophie; Joh. Glieb. Stephan, Auszüglers in
 Kleinnaundorf Ehefrau, 61 J. 11 Mon., an Schwäche. —
 Andreas Athanasius Rodionow, Handarbeiters Zwillingsohn,
 3 Wchn., am Sticfl. — Ernst Hiar.; Aug. Horack, Schänk-
 musilantens Sohn, 4 J., am Sticfl. — Igfr. Josepha
 Ryburg, franzöf. Emigrantens nachgel. Tochter, 43 J., am
 Schlagfl. — Fr. Amalie Joh. Charl. Ruckenburg, B. u.
 Schneiders Wittwe, 29 J. 3 Mon., an der Schwindsucht.
 — Aug. Knebel, Instrumentmachers Ehefrau, 27 J. 6 M.,
 am schleichenden Fieber. — Joh. Ferdinand; Joh. Glob.
 Dittrich, Handarbeiters Sohn, 1 J. 8 Mon., an Zahn-
 krämpfen. — Fr. Joh. Wilh. König, Schänkwirths Witt-
 we, 36 J., an einer Kopfverletzung. — Fr. Marie Rosine
 Pieser, Galanteriearbeiters Wittwe, 61 J., am Blutsturz. —
 Hierüber 6 uneheliche Kinder.

Uebersaupt: 55 Verstorbene.

Börse in Leipzig, am 14. Januar 1839.

Course in Königl. Sächs. Wechselzahlung
 nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Febr. 1838.

	ange- boten	Ge- sucht		Ange- boten	Ge- sucht
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	f. C. 136½	—	Pr. Ert. d. Wechsel gegen and. Geldsorten	—	102½
	2 Mt. 136	—	Gold pr. Mark fein Eöln.	—	214½
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	f. C. 100	—	Silber pr. do. do.	—	15-11
	2 Mt. —	—	Staatspapiere, excl. Zinsen.		
Bremen pr. 100 Thl. Lsd'or à 5 Thl.	f. C. 109½	—	K. Sächs. Steuer-Credit-Kassen-Scheine	100½	—
	2 Mt. 109½	—	à 5 p. C. von 1000 u. 500 Thl.	—	101½
Frankfurt a. M. pr. 100 Thl. W.B.	f. C. 100	—	Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine	—	—
	2 Mt. —	—	à 5 p. C. von 1000 Thlr.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	f. C. 147½	—	à 2 p. C. von 500, 200 u. 50	—	—
	2 Mt. 146½	—	Dergl. Landrentenbriefe	—	—
London pr. 1 £. St.	3 Mt. 6.13	—	à 3½ p. C. von 1000 u. 500	101½	—
	2 Mt. —	—	kleinere	—	101½
Paris pr. 300 Fres.	f. C. 78½	—	K. Preuß. Steuer-Credit-Kassen-Scheine	—	—
	2 Mt. —	77½	à 5 p. C. von 1000 und 500	96½	—
	3 Mt. —	77½	kleinere	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	f. C. 99½	—	Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine	—	—
	2 Mt. 98½	—	à 2 p. C. Lit. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
	3 Mt. 98½	—	à 3 p. C. Lit. B. D. von 500 u. 50	—	—
Berlin pr. 100 Thl. W.B. in Pr. Ert.	f. C. —	102½	Leipz. Stadt-Anl. à 3 p. C. von 1000 u. 500	100½	—
	2 Mt. —	—	kleinere	—	101½
Breslau pr. 100 Thl. W.B. in Pr. Ert.	f. C. —	102½	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	—	1480
	2 Mt. —	—	K. K. Oest. Metall. à 5 p. C. pr. 150 fl. Conv.	107½	—
Lousd'or à 5 Thlr. auf 100	—	10½	do. do. do. à 4 p. C. . . . do. do.	100	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr. . . . do.	—	14	do. do. do. à 3 p. C. . . . do. do.	80½	—
Kaiserl. do. do. . . . do.	—	14	K. Pr. St. Sch. Scheine pr. 100 Thl. Pr. Ert.	—	102½
Bresl. Duc. à 2½ Thl. 65½ As . . . do.	—	13½	Leipz. Bank-Actien excl. Zinsen in Pr. Ert.	105½	—
Paffir do. do. . . . 65 As . . . do.	—	12½	Leipz. Dresd. Eisenb. Actien . . . do.	98	—
Conventions-Species und Gulden . . do.	—	—	Magdeburg-Leipz. do. . . do.	84	—
Königl. u. Churf. Sächs. ¼ St. . . do.	—	—			
Conventions 10 und 20Kr. . . . do.	—	—			

Tagebuch für Fremde.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
 Donnerstag, Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)
- 2) Öffentliche Vergnügungen.
 Mittwoch, Concert bei Meißner im italienischen Dörschen.
 Theater: Die Stimme von Portiti, große Oper in 5 Abtheilungen mit Ballet; Musik von Auber. (Ende um 9 Uhr.)